Pfarrbrief

Herz Mariä

www.katholisch-diedorf.de

Ausgabe Winter 2025/2026

Vorwort von Pfarrer Andreas Theurer	Seite 3
Wo leben wir eigentlich - ein geistliches Wort	Seite 4
Rückblicke aus dem Leben der Pfarrei	Seite 5-6
Rückblick aufs Pfarrfest mit Rezept	Seite 7-8
Finanzlage unserer Pfarrei / Sternsinger	Seite 9
Der Pfarrgemeinderat Herz Mariä	Seite 10
Nikolaus / Kirchenchor	Seite 11
Veranstaltungskalender	Seite 12-13
Kindergarten Herz Mariä / Kinderseite	Seite 14
Kolping	Seite 15
Katholischer Frauenbund	Seite 16
Adventszeit / Kinderseite	Seite 17
Rorate, „Tauet, Himmel“	Seite 18
Auszeit im Advent	Seite 19
Faschingsmarkt des Förderkreises	Seite 20
Mein Gott - Redensarten	Seite 21-22
Gemeindebücherei	Seite 23
Gebet zur Weihnacht	Seite 24

Impressum:
Herausgeber: Kath. Pfarramt Herz Mariä, Marienplatz 2, 86420 Diedorf, Tel.08238/2326,
vertreten durch Pfarrer Andreas Theurer.
E-Mail: diedorf@bistum-augsburg.de, Bürozeiten: Di. 9-12 Uhr, Do 15-18 Uhr.
Besuchen Sie unsere Pfarrei auch auf unserer Website www.katholisch-diedorf.de
und auf Instagram herz_mariae_diedorf
Spendenkonten: Katholische Kirchenstiftung: DE91 7206 2152 0103 4206 63
Diedorfer Tafel: DE46 7206 2152 1103 4206 63
Erscheinungsweise: Der „Pfarrbrief“ erscheint meist dreimal im Jahr.
Nächster Termin: April 2026 - Redaktionsschluss: Anfang März 2026
Redaktionsteam: Andreas & Gudrun Theurer, Helmut Göppner, Andreas Müller, Julia Kerler
Namentlich gedruckte Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung des Teams.
Druck: Gemeindebrief Druckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen unseren neuen Pfarrbrief präsentieren zu können.

Er wird wieder eine bunte Mischung aus Rückblicken und Vorschau sein und Ihnen einen kleinen Einblick in das Leben unserer Gemeinde bieten.

Vielleicht motiviert er sie sogar, sich in der einen oder anderen Weise daran zu beteiligen und auch einmal reinzuschauen – nicht nur in den Pfarrbrief, sondern sogar in die Pfarrei?

Wir würden uns freuen, wenn es uns gelingt, Ihnen hier Anregungen dazu zu geben.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen für die kommende

Advents- und Weihnachtszeit grüßt Sie, auch im Namen des ganzen Pastoralteams, des Pfarrgemeinderats und der Kirchenverwaltung,

Ihr Pfarrer

Messbestellungen

Diesem Pfarrbrief liegen wieder Messbestellzettel für das Jahr 2026 bei. Wenn Sie für Ihre verstorbenen Angehörigen eine Messe bestellen wollen, dann füllen Sie ihn bitte aus und geben ihn – zusammen mit der Gebühr – im Pfarrbüro ab.
Dieses Verfahren dient der Vereinfachung der Planungen.
Natürlich können Sie aber auch im Laufe des Jahres immer wieder - auch ohne Formular - Messen bestellen!

Wo leben wir eigentlich?

Wir kommen von Allerheiligen, Allerseelen, Volkstrauertag und Christkönigssonntag her und vor uns liegen der Advent und Weihnachten. Die öffentlichen Diskussionen wurden in den letzten Wochen geprägt von aufgeregten „Stadtbild“-Debatten und mancher fragt laut oder leise: „Ja, wo leben wir eigentlich?“

Die spontane Antwort könnte sein: in Deutschland, in Diedorf, in Europa, in der XY-Straße, …

Aber ist das alles? Ist unser Platz nur hier auf der Erde? Haben wir noch einen Blick für den Himmel, unsere Heimat?

Jesus sagte einmal: „Im Haus meines Vaters sind viele Wohnungen. … Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten“ (Joh 14,2). Gott hat eine Perspektive für unser Leben. Der Sarg ist für uns nicht die Endstation. Die Sehnsucht auch nicht. Zu Jesus zu gehören bedeutet, einen Kontakt, eine Verankerung im Himmel zu haben. Dieser Kontakt hilft weiter, wenn uns diese Welt zu eng wird. Diese Verankerung hält uns, wenn wir die Welt einmal verlassen müssen.

Wo leben wir? Mit dem Kopf im Himmel und beiden Beinen auf der Erde! Das wäre doch etwas! Fest verankert im Leben hier, nicht weltfremd und borniert, aber doch im Wissen, dass diese Welt uns nur vorläufig Heimat und Schutz bietet und dass es gut wäre, sich beizeiten um eine Wohnung in der Ewigkeit zu bemühen.

Mit Gott zu leben, heißt : den Kopf, die Gedanken, die Sehnsucht und die Liebe bei Gott haben. Denn er liebt uns ja schon lange – seit es uns gibt - und sehnt sich nach uns. Wegen dieser Liebe und Sehnsucht ist er Mensch geworden und hat sich mit beiden Beinen in diese Welt gestellt, um die Brücke zu sein zwischen Himmel und Erde. Das ist die Botschaft von Weihnachten: Gott wird arm, damit wir reich werden. Gott schenkt sich uns, damit wir uns ihm schenken können. Gott bringt den Himmel zu uns, damit wir zu ihm in den Himmel kommen.
„Ja, wo leben wir eigentlich?“ In der bildhaft-symbolischen Sprache der Heiligen Schrift wird der Himmel Gottes auch mit einer Stadt verglichen. Einer Stadt mit goldenen Toren und Gott als ihrem leuchtenden Mittelpunkt. Mit dem Bild einer solchen Stadt will er uns Lust darauf machen, unser Leben als Weg zu dieser ewigen Wohnung und Heimat zu verstehen. Da will ich daheim sein! Dort will ich leben. Möge uns allen dieses Stadtbild nie mehr aus dem Kopf und dem Herzen gehen!

Ihr Pfarrer
Andreas Theurer

Firmung in Diedorf

Am 19. Juli wurden in Diedorf 24 Jugendliche unserer Pfarrei zusammen mit 31 Jugendlichen aus der Pfarreiengemeinschaft Anhausen-Willishausen von Weihbischof Dr. Dr. Anton Losinger gefirmt. Musikalisch gestaltet wurde der festliche Gottesdienst von unserer Herz-Mariä-Jugendband. Wir wünschen den Neugefirmten einen guten Start in ein eigenes reifes Glaubensleben!

In der Vorbereitung haben unsere Firmlinge 12 Tafeln zum Thema Vaterunser gestaltet. Nachdem sie nun einige Monate in der Kirche bewundert werden konnten (und wurden), haben wir sie inzwischen im Pfarrheim aufgehängt. Herzlichen Dank dafür an Benedikt und Elias Fährmann!

Vortrag von Weihbischof Florian Wörner

„Die Hoffnung aber lässt nicht zugrunde gehen.“ (Röm 5,5) - Warum wir Christen allen Grund zur Hoffnung haben.

Unter diesem Titel sprach Weihbischof Wörner im Diedorfer Pfarrheim anlässlich des Heiligen Jahres 2025, das ja unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“ steht.
Dabei beleuchtete er in einem sehr persönlich gehaltenen Vortrag die Hoffnung, die von Gott her und aus der Beziehung zu ihm kommt. Eine wesentliche Rolle spielt dabei das Gebet, insbesondere das des Rosenkranzes, das den Menschen von innen her erneuert und auf Christus ausrichtet.
So wächst eine Hoffnung, der - auch angesichts all der Krisen, mit denen wir im Alltag konfrontiert sind - nicht die Luft ausgeht. Die Zuhörer(innen) zeigten sich dankbar für diesen ermutigenden Abend und hoffen auf eine Fortsetzung.

Aktionstag am 3. Oktober

Am 3. Oktober fand im Rahmen der Diedorfer Kulturtage zum zweiten Mal der Aktionstag „Lebendige Kirche“ statt. Dabei wurde auch eine Ausstellung über Glaubenszeugen des 20. Jahrhunderts aus dem Bistum Augsburg eröffnet, über die sogar im Lokalfernsehen Katholisch1-TV berichtet wurde.

Nach einer Zeit der Anbetung und Stille schloss sich ein Chor- und Orgelkonzert an, sowie eine von Musik umrahmte Führung durch das Bildprogramm der spektakulären Marienfenster neben der Taufkapelle.

Am späteren Nachmittag fand eine von der Band der „Arche-Gemeinde“ gestaltete Lobpreiszeit statt und den Abschluss bildete ein ökumenischer Gottesdienst zum Thema Frieden

Bergmesse mit dem SKV

Bei herrlichem Wetter fand am 20. September unsere diesjährige Bergmesse statt, die der Soldatenkameradschaftsverein gemeinsam mit der Pfarrei Herz Mariä veranstaltete.

Zwei Busse mit insgesamt über 70 Teilnehmer(innen) fuhren nach Farchant,

wo an der Gefallenengedenkstätte zuerst einmal eine Messe unter freiem Himmel gefeiert wurde.

Von dort aus ging es mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden weiter. Eine der drei Varianten führte über die Ruine Werdenfels und den Pflegersee, eine über den Eibsee und eine zum Depot der Zugspitzbahn.

Am Schluss waren wir alle wieder vereint im Gasthof Lechblick und waren uns einig: es war ein wunderschöner Tag und wir freuen uns schon aufs nächste Jahr.

Pfarrfest am 28. September

Wegen des kühlen Wetters wurde im Pfarrheim gefeiert. Das Essen kochten diesmal Ralf Eisenkolb und Ghassan Polos und ernteten damit große Anerkennung. Spielstationen für die Kinder (vom Kindergarten gestaltet) und ein reichhaltiges Kuchenbüffet (vom Frauenbund) erfreuten die zahlreichen Gäste. Die Kolpingsfamilie organisierte den Getränkeausschank.

Wir bedanken uns herzlichst bei allen Helfern und Helferinnen, die durch ihr Engagement dazu beitrugen, ein solches Fest für unsere Pfarrei auszurichten. Es ist großartig zu sehen, wie Gemeinschaft gelebt wird.

Der Erlös von ca. 1600 Euro (darunter 800 Euro vom KDFB) wird für die nötige Kirchenrenovierung verwendet werden.

Unsere Köche vom Pfarrfest empfehlen zum Nachkochen:

Gemüsereis Curry - Rezept für 4 Portionen

Zutaten:
360 g - 400 g Reis
100 ml Kidney-Bohnen rot
400–450 g Buttergemüse tiefgefroren
1 kleine Gemüsezwiebel
150 ml Ananasstücke;
½ Banane
ca. 80-90 g Apfelmus
150 ml Schlagsahne
100 ml Creme Fraiche;
40 g Butter
12 g Currygewürz

Zubereitung:

Currysoße:
Zwiebeln klein schneiden und mit etwas Rapsöl in der Pfanne glasig schwitzen. Die Zwiebel, Sahne und Crème Fraîche und 9 g Currygewürz in einen Topf geben, leicht erwärmen und gut untereinander mischen. Ananasstücke mit einem Teil der Flüssigkeit dazugeben und auf leichter Hitze köcheln lassen.

Gulasch - Rezept für 4 Portionen

Zutaten:
500 g Fleisch 1/3 Rindfleisch
2/3 Schweinefleisch
1 große Gemüsezwiebel
1 normale rote Paprika oder 2 rote Spitzpaprika
30 g Paprikapaste mittelscharf
30 g Tomatenmark
etwas Rapsöl zum Anbraten;
etwas Paprikapulver rosenscharf
bei Bedarf Soßenbinder

Zubereitung:

Gewürfeltes Fleisch in Rapsöl kurz auf hoher Stufe anbraten, damit sich die Poren verschließen. Das Fleisch danach in einen Topf geben.
Zwiebel klein schneiden und in der Pfanne bei mittlerer Hitze glasig schwitzen. Die Zwiebel zum Fleisch in den Topf geben.
Paprika nach Gusto in kleine Steifen oder Würfel schneiden und ebenfalls in den Topf geben.
Im Anschluss mit ca. 200 ml Wasser aufgießen und bei leichter Hitze unter gelegentlichem Umrühren ca. 45 min köcheln lassen.
Paprikapaste und Tomatenmark in einer kleinen Schüssel mit ca. 50-60 ml warmen Wasser zusammenrühren und gleichmäßig unter das Gulasch rühren.
Das Gulasch unter gelegentlichem Umrühren weitere 20 min köcheln lassen, dann nach Geschmack mit Paprikapulver abschmecken und wenn nötig, mit Soßenbinder eindicken. Weitere 10 min ziehen lassen und fertig ist das Gulasch.
Als Beilage eignen sich selbstgemachte Knöpflespätzle (150 g pro Person) oder zwei mittelgroße Semmelknödel pro Person.

Guten Appetit,

Zur Finanzlage unserer Pfarrei

Wir geben leider seit Jahren dauerhaft deutlich mehr aus, als wir einnehmen. Das liegt hauptsächlich daran, dass unser schönes Pfarrheim sehr viel mehr an Kosten verursacht (Personal, Energie, Gebäudeunterhalt), als wir damit einnehmen. Der Fehlbetrag von jährlich 15-20000 Euro geht voll zu Lasten unserer Rücklagen, die das nicht mehr lange hergeben. Natürlich bemühen wir uns, die Ausgaben zu reduzieren und die Einnahmen zu erhöhen, aber damit können wir nur eine kleine Verbesserung der Situation erreichen. Außerdem stehen an unseren Kirchen Renovierungsarbeiten an, die zwar vom Bistum stark bezuschusst werden, aber dennoch verbleibt ein Eigenanteil, den wir selbst bezahlen müssen. Bei den nötigen Sanierungsarbeiten an der Herz-Mariä-Kirche beträgt er für dieses Jahr auch noch immerhin ca. 10000 Euro und für die Standsicherheitsprüfung an St. Bartholomäus 5000 Euro.

Das heißt: wir sind auf Ihre Spenden angewiesen. Wenn Ihnen daran liegt, dass unsere Diedorfer Kirchen in gutem Zustand (und im Fall der Bartholomäuskirche heißt das: für die Öffentlichkeit zugänglich!) bleiben, bitten wir Sie zu prüfen, welchen Beitrag Sie dazu leisten können.

Unsere Bankverbindung für das Sonderkonto Kirchenrenovierung lautet:

Katholische Kirchenstiftung, DE22 7206 2152 8103 4206 63

Vergelt's Gott!

Sternsinger

DIE STERNSINGER
KINDERMISSIONSWERK

Quelle: sternsinger.de

Gleich zu Beginn des Neuen Jahres werden unsere Sternsinger wieder durch Diedorf ziehen und für benachteiligte Kinder sammeln. Vom 3. bis zum 6. Januar werden wir unterwegs sein. Anmeldung erbeten bis 1. Dezember!

Anmeldezettel gibt es in der Kirche, im Pfarrbüro und zum Herunterladen auf unserer Homepage.

Der Pfarrgemeinderat von Herz Mariä

Am 1. März 2026 ist wieder Pfarrgemeinderatswahl. Zur Zeit sind wir ein Team, das mit Freude und Leidenschaft die Arbeit unserer Pfarrei reflektiert und mit Ideen und Engagement voranbringt.

Der PGR berät den Pfarrer und wird auch bei allen wichtigen Entscheidungen und Planungen einbezogen, so dass das Wachstum der Pfarrei in die Weite und in die Tiefe möglichst gut gelingt. Wir wollen ja nicht nur eine bunte und attraktive Pfarrei am Leben halten, sondern eine tief im katholischen Glauben verwurzelte Gemeinschaft der Gläubigen sein, in der die lebensverändernde Kraft des Heiligen Geistes gefeiert und erlebt wird, eine Gemeinde, in der bei all unseren Aktivitäten der auferstandene Herr Jesus Christus im Mittelpunkt steht.

Im Umgang unserer Kirche steht eine Plakatwand mit ein paar beispielhaften Aussagen unserer PGR-Mitglieder, warum sie sich in diesem Gremium einbringen. Vielleicht haben Sie ja Lust, sich das mal anzuschauen und vielleicht inspiriert sie das sogar, auch selbst zu kandidieren?

Von links:
Ghassan Polos,
Maximilian Seibold,
Irmgard Völk,
Christian Engel,
Gerlinde Patz,
Oliver Butzki
Gudrun Theurer,
Andreas Theurer,
Helmut Göppner,
Ralf Eisenkolb
(Kirchenpfleger)
und Andreas Müller.

Der Nikolaus in unserer Pfarrei!!

Bild: Christoph Müller, in: Pfarrbriefservice.de. Kath. Pfarrgemeinstitung Herz Maria, Diedorf.

Am 6. Dezember ist es soweit!

Der Nikolaus erwartet euch

um 17:00 Uhr

in der Herz-Mariä-Kirche!

Bischof Nikolaus wird einen Zwischenstopp in Diedorf machen und hat auch für jedes Kind ein kleines Geschenk dabei. Wenn die Kinder etwas aufsagen, vorsingen oder vorspielen wollen, dann dürfen sie das gerne.

In diesem Fall wird um vorherige Anmeldung im Pfarrbüro gebeten, damit das gut eingeplant wird und auch der heilige Mann sich vorfreuen kann.

Tel: 08238/2326 oder: diedorf@bistum-augsburg.de

Unser Kirchenchor hat eine neue Leitung

Nach rund 40 Jahren Tätigkeit als Chorleiter ist Paul Kuhn in den Ruhestand verabschiedet worden. Die Nachfolge als Leiterin des Kirchenchors übernimmt Maria Dehner aus Gessertshausen.

Wir danken Paul Kuhn sehr herzlich für seine unermüdliche und leidenschaftliche Arbeit für den Chor und unsere Pfarrei und wünschen ihm für die Zukunft Gottes Segen und alles Gute!

Vergelt‘s Gott!

Datum/Beginn	Ort	Veranstaltung
Jeden Adventsonntag, 10.00 Uhr	Herz Mariä	Sonntagsgottesdienst zum Advent
Jeden Adventsonntag, 17.00 Uhr	Herz Mariä	Familiengottesdienst im Lichterschein
Jeden Montag im Advent 7.00 Uhr	Herz Mariä	Rorategottesdienst mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim
Jeden Mittwoch im Advent (ab 26.11.) 10.45 - 11.15 Uhr oder 18.45 - 19.15 Uhr	Pfarrheim	Auszeit im Advent
Samstag, 6.12 2025, 17.00 Uhr	Herz Mariä	Der Nikolaus kommt in die Herz-Mariä-Kirche
Dienstag, 9.12.2025, 14.00 Uhr	Pfarrheim	Seniorenkreis mit Besuch des Nikolaus
Samstag, 13.12 2025 19.00 Uhr	Herz Mariä	Adventskonzert
Mittwoch, 24.12.2025 16.00 Uhr	Herz Mariä	Kindermette mit Weihnachtsmusical des Kinderchors
Mittwoch, 24.12.2025 22.30 Uhr	Herz Mariä	Christmette zum Heiligen Abend
Donnerstag, 25.12.2025 17.00 Uhr	Herz Mariä	Weihnachtsgottesdienst
Freitag, 26.12.2025, 10.00 Uhr	Herz Mariä	Gottesdienst zum 2. Weihnachtstag mit dem Kirchenchor

Datum/Beginn	Ort	Veranstaltung
Mittwoch, 31.12.2025 17.00 Uhr	Herz Mariä	Jahresabschlussgottesdienst
Donnerstag, 1.1.2026 17.00 Uhr	Herz Mariä	Neujahrsgottesdienst
3. bis 6.1.2026	Diedorf	Die Sternsinger kommen zu Ihnen
Dienstag, 6.1.2026, 10.00 Uhr	Herz Mariä	Gottesdienst zum Dreikönigstag
Sonntag, 11.1.2026, 17.00 Uhr	Herz Mariä	Konzert Vox Augustana
Dienstag, 18.01.2025 14.00 Uhr	Pfarrheim	Seniorentreffen mit Segensfeier

Unsere regelmäßigen Messen und kirchlichen Termine

Montags	18.10 Uhr Eucharistische Anbetung, Herz Mariä
	18.30 Uhr Heilige Messe, Herz Mariä
Dienstags	18.25 Uhr Rosenkranz | 19.00 Uhr Hl. Messe, Herz Mariä
Donnerstags	7.15 Uhr Hl. Messe, Herz Mariä
	18.25 Uhr Rosenkranz
Freitags	8.30 Uhr Hl. Messe, Herz Mariä
Samstags	10.00 Beichtgelegenheit | 10.30 Uhr Hl. Messe, Herz Mariä
Sonntags	10.00 Uhr Pfarrgottesdienst, Herz Mariä

Tagesaktuelle Informationen finden Sie stets auf unserer Homepage:

www.katholisch-diedorf.de

Unser Tipp:
Veranstaltungsseite heraustrennen

Lieber Pfarrgemeindemitglieder,

die Kita startete das Kitajahr 2025/2026 mit der Eingewöhnungszeit für „neue“ und „alte“ Kinder.

Auch das Pfarrfest war gut besucht und nach dem Gottesdienst gab es viele Aktionen für Groß und Klein.
Der Herbstflohmarkt dieses Jahr lockte wieder viele Besucher an und war ein voller Erfolg.
Bei den Kennenlern-Elternabenden hatten alle die Gelegenheit, sich auszutauschen, Fragen zu klären und somit gemeinsam das Kitajahr zu starten. Ebenso fand bereits ein erstes Treffen vom Elternbeirat statt mit Elternbeiratswahl. An diesem Tag wurden die neuen Ämter vergeben und für die kommenden Veranstaltungen geplant.
In unserem Garten wurde vor kurzem eine neue große Wippe montiert, an der die Kinder sehr viel Spaß haben werden. Die Bücherfee kam ebenfalls in die Einrichtung und hat für eine Woche ihre Bücher in der Aula ausgestellt. Eltern konnten sich die Bücher ansehen und bestellen. Die Kinder von der Kita und der Krippe haben in der Kirche den Erntedankaltar bestaunen können. Es gab viel zu sehen. Auch die Martinsfeier war sehr schön.

Nun freut sich die Kita Herz Mariä auf die Vorweihnachtszeit.

Herzliche Grüße
Ihr Team der Kita Herz Mariä

Pakete für die Ukraine

Das Jahr 2025 neigt sich dem Ende entgegen, doch leider ist nach wie vor kein Frieden für die Menschen in der Ukraine in Sicht. Aus diesem Grund organisiert auch dieses Jahr der Kolpingbezirk Augsburg wieder eine Sammlung der Weihnachtspakete für die Ukraine.

Auch wir von der Kolpingsfamilie Diedorf möchten uns wieder an der Aktion beteiligen. Wie bereits aus den letzten Jahren bekannt, werden wieder kleine Pakete gepackt, welche dann per Lastwagen in die Ukraine gefahren werden. Ihr habt die Möglichkeit die Pakete am

Sonntag, den 07. Dezember 2025

von **09:30 bis 10:00** sowie von **16:30 bis 17:00 Uhr**

in den Kolpingraum ins Pfarrheim zu bringen, oder die Pakete während **der Öffnungszeiten der Bücherei** dort abzugeben. Die Pakete werden dann von uns am 13. Dezember zur zentralen Sammelstelle nach Gersthofen gebracht.

Bitte packen Sie die Hilfsgüter in einen stabilen Karton (ideale Größe max. 40x30x30 cm - LxBxH)

Packliste:

1 Geschenk für Kinder (z.B. Malbuch, Block, Farbstifte)

1 kg Zucker	3 kg Mehl	4 Tafeln Schokolade
1 kg Reis	1 kg Nudeln	2 Packungen Kekse
2 Liter Speiseöl	2 feste Seifen	1 Tuben Zahnpasta
2 Packungen Multivitamin-Brausetabletten		2 Zahnbürsten

Spendenkonto: Wer kein Päckchen persönlich abgeben kann oder möchte, kann mit einer Geldspende einen Teil oder den ganzen Inhalt eines Päckchens finanzieren (ca. 30 Euro). Mit den Spendengeldern können auch weitere Lebens- und Hygienemittel zugekauft werden.

Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger
Stichwort „Weihnachtsaktion Ukraine“
IBAN DE64 7509 0300 0000 1477 70

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Der katholische Frauenbund Diedorf (KDFB) bietet das ganze Jahr über ein vielfältiges Programm. Wir heißen alle herzlich willkommen, egal welchen Alters, welcher Nationalität, welcher Konfession. Unser Handeln ist im christlichen Glauben verankert. Viele unserer Mitgliedsfrauen engagieren sich in sozialen, caritativen und kirchlichen Bereichen. Unser Anliegen ist es, allen Menschen die Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen.

Unser Programm erfahren sie über unsere monatlichen Infoblätter (Aushang in der Kirche) und unsere Homepage:

www.Frauenbund-Diedorf.de

Als Vorsitzende möchte ich heute über den Frauenbund hinaus etwas beleuchten. Ein Thema das in der Öffentlichkeit noch immer zu wenig Beachtung findet und uns eine Herzensangelegenheit ist.

Wir alle wissen, was Mütter und Väter leisten; die Erziehung und Begleitung von Kindern bis zum Erwachsenenalter kostet oft sehr viel Kraft. Wie geht es dann erst den Eltern, die ein Leben lang für ihr schwerstpflegebedürftiges Kind gefordert sind? Zur Sorge und Pflege kommen auch noch die vielen zeitraubenden, bürokratischen Anforderungen.

In Diedorf und Umgebung gibt es mehrere Familien die Tag und Nacht diese kräftezehrende Aufgabe übernehmen. Meist gibt es für eine „Auszeit“ keine Möglichkeit.

Jetzt soll in Diedorf ein Haus entstehen (Haus Dachsbau), wo Fachpersonal sich um diese Kinder kümmert und sie dort außerhalb ihrer Familien Betreuung erfahren. So können die Eltern wenigstens für ein paar Stunden oder einen Tag durchatmen, neue Kraft tanken und ihre eigenen Bedürfnisse leben.

Unser Anliegen ist es dieses wichtige Projekt zu unterstützen.

Informationen dazu finden Sie im Internet unter „Dachskinder e.V.“

Eine segensreiche Advents- und Weihnachtszeit und Gottes Begleitung im neuen Jahr wünscht im Namen der KDFB-Vorstandsfrauen.

Ihre
Marlene Mohr

„Kommt und seht“ - unser Weg zur Krippe

So lautet das Motto der Adventszeit 2025 in unserer Pfarrei. Im Mittelpunkt steht dabei unsere Diedorfer Krippe. Wir laden Sie herzlich ein zu den verschiedenen Angeboten, sich mit der Krippe zu beschäftigen:

- **Unser Adventskalender mit Bildern der Diedorfer Krippe:**

In diesem Jahr enthält er für jeden Tag ein Bild von unserer Diedorfer Krippe und begleitet Sie vom 1.-31. Dezember durch die Advents- und Weihnachtszeit. Er kann sonntags nach dem Gottesdienst oder im Pfarramt für 7,50 € erworben werden. Der Erlös ist für die Kirchenrenovierung bestimmt.

- **Die Gottesdienste im Kerzenschein:**

Bei diesen Familiengottesdiensten wird jeweils eine Figur der Krippe im Mittelpunkt stehen. Es gibt Anregungen und Material, sie daheim nachzubasteln und in der Vorfreude auf Weihnachten eine eigene kleine Krippe zu zimmern. Lassen Sie sich überraschen!

Rorate

Das lat. Wort *rorate* heißt übersetzt „tauet“! Vielen von uns fällt in diesem Zusammenhang das alte Adventslied ein (GL 741,1):
„Tauet Himmel den Gerechten! Wolken, regnet ihn herab!“

Diese Worte weisen hin auf die Menschwerdung Gottes, die Maria durch den Engel angekündigt wurde. So erfüllt sich die Hoffnung des Alten Testaments, die der Prophet Jesaja verheißen hat: „Seht, die Jungfrau wird ein Kind empfangen, sie wird einen Sohn gebären und sie wird ihm den Namen Immanuel (Gott mit uns) geben.“ (Jesaja7,14).
Diese Hoffnung erfüllt sich, weil Maria ihr „Ja“ sagt. Deshalb findet sie in der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest einen besonderen Platz: in den wöchentlichen Messfeiern des Advent.
Bereits im 4. Jahrhundert finden sich die lateinischen Worte „Rorate coeli“ (Tauet ihr Himmel) im Wechselgesang der Liturgie als Kehrvers.
Bis heute prägen Roratemessen den Advent. Frühmorgens werden sie gefeiert, nur von Kerzen beleuchtet, denn die Gemeinde wartet in der dunklen Kirche auf das Kommen des Lichts, auf Christus.

Wir feiern auch in diesem Jahr wieder Rorate in Herz Mariä jeweils *um 7 Uhr* an den Montagen
1. Dezember,
8. Dezember,
15. Dezember,
22. Dezember.

Auch diesmal wird es nach der Messe im Pfarrheim ein kleines gemeinsames Frühstück geben.
Für Berufstätige und Schulkinder, die nicht zum Frühstück bleiben können, gibt es wieder eine kleine Frühstückstüte „to go“.

Bitte melden Sie sich, wenn möglich, <u>jeweils bis zum Samstag vorher</u> zum Frühstück an, damit wir besser planen können.

Danke!

Auszeit im Advent „Kommt und seht“

In diesem Jahr beschäftigen wir uns mit der Bedeutung der Krippenfiguren. Papst Franziskus hat dazu geschrieben: „*Das wunderbare Zeichen der Krippe, die dem christlichen Volk so sehr am Herzen liegt, weckt immer wieder neu Staunen und Verwunderung. Das Ereignis der Geburt Jesu darzustellen bedeutet, das Geheimnis der Menschwerdung des Sohnes Gottes mit Einfachheit und Freude zu verkünden.*“

30 Minuten „Auftanken“ am Mittwoch mit Gedanken zur Weihnachtskrippe von Papst Franziskus.

Die Teilnehmenden treffen sich **mittwochs** im Pfarrheim (Gruppenraum, EG). Dazu gibt es wieder zwei Terminangebote, die man wählen kann:
Jeweils um 10:45 oder um 18:45 Uhr am:

26.11.25
3.12.25
10.12.25
17.12.25

Advent ist die Zeit der Weihnachtsdüfte, der Lebkuchen und gemütlichen Stunden. Vor allem aber ist Advent eine Zeit, in der ich zur Ruhe kommen möchte, um mich auf das Wunder der Weihnacht vorzubereiten. Dazu sind unsere Auszeiten eine gute Gelegenheit.

Jeder Teilnehmer bekommt eine Mappe, in der jede Woche neue Impulse zur täglichen Betrachtung eingelegt werden können.

Herzlich Willkommen!

Großer Secondhand-Faschingsmarkt in Diedorf

Entdecken, verkleiden, Gutes tun – der Secondhand-Faschingsmarkt der

aktion hoffnung lädt ein, in einer großen und bunten Auswahl an Kostümen zu stöbern und das Lieblingskostüm für die närrische Zeit zu finden.

Ob Prinzessin, Cowboy, Pirat, Clown, Märchenfigur, Ritter, Superheld, Tierkostüm, 20er-Jahre-Kleid, Engel, Zauberer, Bauarbeiter, Astronaut oder ausgefallene Einzelstücke – hier gibt es für jede Idee das passende Outfit und tolle Accessoires. Auch für Kinder ist die Auswahl riesig und macht das Verkleiden zum Erlebnis.

Das Beste daran: Jeder Einkauf unterstützt ein Entwicklungsprojekt. Aus Ihrer Verkleidung wird so echte Hilfe für Menschen, die sie dringend brauchen.

Der Markt findet statt

Am Freitag, 30. Januar 2026 Von 15 bis 18 Uhr

im Pfarrheim Herz Mariä, Marienplatz 3

Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich inspirieren und feiern Sie Fasching mit Herz – bunt, fair und nachhaltig!

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher

Ihre aktion hoffnung und der Förderkreis Eine Welt – Herz-Mariä-Diedorf

Weitere Informationen bei der aktion hoffnung

unter 0821/3166-3601 oder info@aktion-hoffnung.de

und auf der Homepage www.aktion-hoffnung.de.

„Mein Gott“

Sie glauben gar nicht, wie oft Menschen im Alltag, nicht unbedingt bewusst, das Wort „Gott“ verwenden. Sie kennen sicher solche Redensarten, die eigentlich mit Gott nichts zu tun haben, wie zum Beispiel:

„Ach Gott, Du hast mir gar nichts zu erzählen!
Dieser Satz wird gesagt um eventuell im Dialog etwas klar zustellen oder auf richtigere Gegebenheiten hinzuweisen. Das Wort Gott könnte vielleicht mehr Aussagedruck gegenüber dem Gesprächspartner erreichen. Oder auch nicht!

Erwähnenswert ist, dass uns Gott persönlich gar nichts mehr erzählt. Er ist ein Geist, wie man in der Bibel liest, gemäß dem Johannesevangelium 4,24.
Jesus selbst *berichtete* über seinen Vater, jedoch allzu viele Menschen *schrieben* über seinen Vater. Was soll man dazu sagen?

„Na Gott sei Dank, dass ich nicht so bin wie Du!“
Leicht gesagt und vielleicht tun diese Worte weh. In diesem Ausdruck verbirgt sich eventuell eine persönliche Erkenntnis, vielleicht auch der Wunsch einer Änderung. Es freut mich, dass Sie mitdenken.

Aber wie kann man denn Gott danken? Wie geht das? Und warum? Das steht übrigens in der Hl. Schrift unter 1. Chronik 29,10-13 oder im Psalm 92,1, in dem zu Melodien geraten wird. Selbstverständlich ist unser Dank an Gott im persönlichen Gebet oder in Gemeinschaft, in unseren Gedanken, in unserem Tun. Wie geht es noch und wann?

„Du lieber Gott, jetzt ist es schon halb vier Uhr!“
Wie oft hat eine Mutter, manche Hausfrau, ein Chef und ein Angestellter diesen Satz geäußert! War der Grund Verratschen, Versäumen, Vergessen oder Verbummeln? Ach ja, der guttuende Mittagsschlaf war es vielleicht.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Quelle: Gemeindebrief Druckerei

Aber jetzt, wann ist Gott lieb? Wo ist er das? Und warum nicht jetzt? Zu wem soll er es denn sein? Viele Argumente bleiben der Menschheit unbeantwortet. Und dennoch, ist Gott denn lieb, wenn er seinen eigenen Sohn für uns gemäß Johannes 3,16 opfert, ausübenden Glauben verlangt bis zur und für die Ewigkeit? Bei wem und wo kann man darüber eine tief gehende, menschlich begreifbare Erkenntnis erhalten?

„Um Gottes Willen, sag es bloß niemand weiter!“

Eine Person bittet damit um eine besondere Verschwiegenheit. Um unter Umständen nicht selbst im Nachhinein … na ja, Sie wissen schon.

Aber kennen wir den Willen Gottes überhaupt? Manchmal schon, darüber wird ja in den vielen Bibeln berichtet. Der Sohn Gottes hat erklärend im „Vater unser“ gemäß Matthäusevangelium 6,10 gelehrt: „Der Wille Gottes soll im Himmel wie auf Erden geschehen.“ Nun ja, in der Offenbarung und nicht nur dort könnte man den Willen Gottes sehr wohl erlesen. Jedoch begreifen, sich erwünschen? Vielen Menschen wäre bestimmt das Leben zur Zeit erträglicher, wenn der Wille Gottes auf der Erde durch sein Einschreiten endlich erkennbarer wäre!

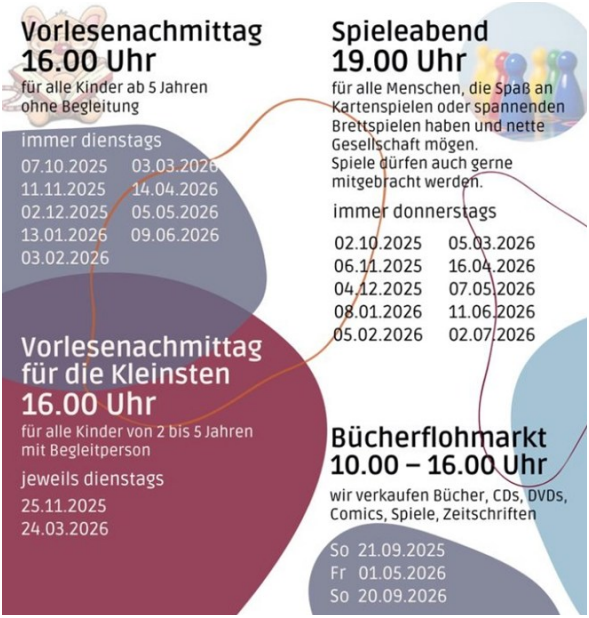
Gott will nicht diese furchtbaren Kriege, diese vielen menschenunwürdigen Hungersnöte, weltweiten Unfrieden, diese Machtausnützung im Kleinen wie im Großen, egal wo. Gott will nicht, dass Menschen ihr Hab und Gut wegen selbst verschuldeten Klimaveränderungen verlieren. Auch nicht, dass Menschen in einem reichen Land keine bezahlbare Wohnung erhalten, trotz leerstehender Immobilien und die Gier sich nicht nur weltweit unersättlich und erbarmungslos fortsetzt. Oder dass in Nachrichten immer wieder über Familientragödien, Morde, Krankheiten und **„weiß Gott noch alles“,** berichtet wird.

Helmut Göppner
Mitglied des Pfarrgemeinderates

Gemeindebücherei am Marienplatz - Lesespaß für Groß und Klein

Das Jahr 2025 geht dem Ende zu und so blicken wir auf schöne und interessante Veranstaltungen zurück. Unsere Vorlesenachmittage, Spieleabende, Flohmärkte und unser Krimiabend haben großen Anklang bei unseren kleinen und großen Lesern gefunden.
Vielen Dank für Ihre Teilnahme! Wir freuen uns auch, dass wir wieder viele neue und aktuelle Medien für Sie anschaffen und unser Sortiment somit erweitern konnten.
Neu ist, dass für DVDs keine Gebühren mehr anfallen, die Ausleihe ist kostenfrei.

Auch im neuen Jahr 2026 haben wir wieder einiges vor:



Unsere Veranstaltungstermine finden Sie auch auf unserer Homepage oder in unserem Flyer, der in der Bücherei ausliegt.

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag: 8:30 – 11:00 Uhr
Mittwoch: 15:00 – 18:00 Uhr
Freitag: 15:00 – 18:30 Uhr
Während den Öffnungszeiten erreichen Sie uns unter Tel. 08238/1699.

Wir sind nun auch per Whatsapp für alle Fragen, Benachrichtigungen und Wichtiges unter Nummer 015737303954 erreichbar.

In den Weihnachtsferien ist die Gemeindebücherei geschlossen.

Die letzte Ausleihe ist am Freitag, 19.12.2025 möglich. Ab Mittwoch, 07.01.2026 sind wir dann wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten gerne für Sie da.

Neuigkeiten und aktuelle Informationen finden Sie immer auf unserer Homepage:
www.gemeindebuecherei-diedorf.de

Ein besonderes Strahlen erhellt wieder die Welt,
die weihnachtliche Zeit mit der ersten Kerze Einzug hält,
möge sie Frieden schenken und Wärme in die Herzen lenken.
In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine schöne Adventszeit.

Gleichzeitig danken wir Ihnen ganz herzlich für Ihr Vertrauen,
wünschen Ihnen frohe Weihnachten und
für das Jahr 2026 alles Gute, Glück, Gesundheit, Zuversicht und viel Freude.

Ihr Bücherei-Team

Gebet zur Weihnacht

Liebender Vater,

Hilf uns, uns an die Geburt von Jesus zu erinnern,
damit wir am Gesang der Engel,
an der Freude der Hirten,
und der Anbetung der Weisen
teilhaben können.
Schließe die Tür des Hasses
und öffne die Tür der Liebe in der ganzen Welt.
Lass Freundlichkeit mit jedem Geschenk kommen
und gute Wünsche mit jedem Gruß.
Erlöse uns vom Bösen durch den Segen
den Christus bringt,
und lehre uns, mit klarem Herzen fröhlich zu sein.
Möge der Weihnachtsmorgen uns froh machen,
deine Kinder zu sein,
und der Weihnachtsabend uns
mit dankbaren Gedanken ins Bett begleiten,
verzeihend und vergebend
um Jesu willen.
Amen.

(Robert Louis Stevenson)

Quelle:
Gemeindebrief Druckerei